



Film und Diskussion

# Die Arier

Ein Dokumentarfilm von Mo Asumang

**Mittwoch, 13. April 2016, 19 Uhr**  
Lichtmess-Kino, Hamburg

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Julius-Leber-Forum

Film und Diskussion

# Die Arier

Deutschland 2014, 91 Minuten

Buch & Regie: Mo Asumang

Mo Asumang hat ein mutiges Experiment gewagt: in einer sehr persönlichen Reise sucht die afrodeutsche Filmemacherin nach den Ursprüngen der „Arier“ und geht der Frage nach, was hinter der Idee von sogenannten „Herrenmenschen“ steckt. Sie begibt sich dafür u.a. auf rechtsextremistische Demos, unter braune Esoteriker, trifft sich in den USA mit berüchtigten Rassisten und sogar mit Anhängern des Ku-Klux-Klans. Sie begegnet Menschen, die sie hassen, und entlarvt Rassisten mit scheinbar arglosen Fragen.

Der Dokumentarfilm „Die Arier“ ist eine tour de force in die Abgründe des Rassismus, er ist unterhaltsam, schonungslos und erschreckend. Nicht zuletzt macht er Mut, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren wir mit **Mo Asumang** und **Stefan Rochow**, Journalist, Leiter Exit-Nord und NPD-Aussteiger, über das Gesehene und darüber hinaus.

Moderation: Niels Hegewisch, Friedrich-Ebert-Stiftung

**Mittwoch, 13. April 2016, 19 Uhr**

**Veranstaltungsort:**

**Lichtmess-Kino**

Gaußstraße 25, 22765 Hamburg

[www.lichtmess-kino.de](http://www.lichtmess-kino.de)

Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail oder Internet. Die Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Julius-Leber-Forum**

Büro für die Bundesländer

Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg

Telefon: 040/32 58 74-0

E-Mail: [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)

[www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)

[www.facebook.de/fes.nord](http://www.facebook.de/fes.nord)

[twitter.com/@FESHamburg](https://twitter.com/@FESHamburg)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich vorab an das Julius-Leber-Forum, wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.